

**Motion der Finanzkommission:  
«Einfacheres Steuersystem für alle**

Das schweizerische Steuersystem ist insbesondere wegen den komplexen Bestimmungen, den unzähligen Abzugsmöglichkeiten und dem Föderalismus äusserst kompliziert. Das jährliche Ausfüllen der Steuererklärung verursacht für die natürlichen Personen jedes Jahr Kopfzerbrechen und bringt einen hohen bürokratischen Aufwand mit sich.

Die Besteuerung von natürlichen Personen ist daher umfassend zu vereinfachen. Zu überprüfen sind u.a. die vielen Abzugsmöglichkeiten, welche viel Aufwand mit sich bringen, hingegen nicht selten eine sehr bescheidene Entlastung erbringen. Es ist deshalb zu prüfen, ob mit grosszügigeren, aber dafür weniger Einheitsabzügen die Effizienz erhöht werden kann. Im Weiteren ist zu prüfen, ob das heutige sehr detaillierte Wertschriftenverzeichnis nicht einfacher ausgestaltet werden kann, um auch bei der Vermögensbesteuerung eine wesentliche Vereinfachung zu erzielen.

Ziel sollte es sein, ein einfacheres und effizienteres Steuersystem, das für alle Steuersubjekte gerecht, transparent und angemessen ist. Die Reformen sollen dabei anreizverträglich und dem Wachstum förderlich sein. Die Tarifautonomie der Kantone ist dabei aber vollumfänglich zu gewährleisten.

Um diese Vereinfachung des Steuersystems auch auf kantonaler Ebene zu ermöglichen, ist auf Bundesebene das Steuerharmonisierungsgesetz zu ändern. Es ist deshalb eine Standesinitiative nach Artikel 160 Abs. 1 BV einzureichen und die Bundesversammlung einzuladen, die eidgenössische Steuergesetzgebung und allfällige Verfassungsartikel so zu revidieren, dass insbesondere die Besteuerung von natürlichen Personen stark vereinfacht werden kann.»

20. März 2009

Finanzkommission